

First Mission
CONTAGION

Bei der Rückkehr vom fernen Einsatzort werden wir im Ausbildungs-Hauptquartier schon erwartet. Unsere Guerillaaktion ist nicht im verborgenen geblieben. Unser Ausbilder der uns ein Jahr gedrillt hat ist stolz auf die neu gebildete Söldnereinheit.

Dass die Einheit schon so bereit ist, sprichwörtlich die Tinte war noch nicht auf den Entlassungspapieren getrocknet. Super gemacht. Oberleutnant Yang erspart sich zum Glück detaillierte Nachfragen. Als Dank für den bestandenen Einsatz führt er uns in ein Mechhanger mit Mechs älterer Generation. Er hofft doch sehr, auch um sein Ansehen vor Ort zu steigern, dass er uns ein paar Exemplare überlassen kann.

Reputation ist hier in Outback nicht zu unterschätzen. An anderen Orten des bekannten Raums nennt man es schlicht und einfach. Korruption. Bevor er es vergisst und sein regulärer Dienst wieder beginnt übergibt er uns noch einen Datenchip. Er wurde ihm zugesteckt. ...

Nachdem die Einheit zur Ruhe gekommen ist und die zur Auswahl stehenden Mechs in die Einheit integriert wurde, hört sich die Truppe die recht simpel gehaltene Dankesnachricht von Herrn Contagion an. So kurz, so gut. Nun denn.

Nur soweit die Produktion der Minen wird schnellst möglich wieder aufgenommen, aber eine Überarbeitung der Sicherheitsprotokolle wird von Ihm heraus erfolgen. Er wünscht uns noch viel Erfolg und vielleicht sieht man sich wieder bei einem etwaigen Auftrag.

Viel Glück und Viel Spaß!